Bemerkungen.

Zürich. In Fischenthal, Bezirk Hinweil, ist in 2 Ställen die Lungenseuche aufgetreten. Bestand 16 Stück Vieh, wovon bereits 9 Stück geschlachtet worden sind. Die Seuche wurde durch ein Rind eingeschleppt, welches auf dem Viehmarkt in Utznach gekauft worden war.

Die von der Maul-und Klauenseuche infizirten Ställe enthalten 183 Stück Vieh. Die Einschleppung und Verbreitung der Seuche erfolgte:

- in Wytikon, Bezirk Zürich, und in Fällanden, Bezirk Uster, durch ein auf dem Viehmarkt in Wald, Bezirk Hinweil, gekauftes, aus dem Obertoggenburg stammendes Stück Vieh;
- in Hedingen, Bezirk Affoltern, durch aus dem Großherzogthum Baden eingeführte Schafe;
- in Illnau, Bezirk Pfäffikon, durch eine ebenfalls aus dem Großherzogthum Baden eingeführte infizirte Kuh;
- im Bezirk Winterthur durch Verkauf von Vieh seitens eines badischen Viehhändlers in Töß; nur hinsichtlich eines zu einer Wirthschaft gehörenden Stalles in der Stadt Winterthur ist der Ursprung der Seuche noch unermittelt.

Im Bezirk Affoltern ist die Seuche in 7 Ställen vollkommen erloschen, dagegen in 10 Ställen neu aufgetreten. Ueber die Seuchenverschleppungen wird Untersuchung geführt.

Ein Fall von Milzbrand in Hombrechtikon, Bezirk Meilen.

Bern. Drei Rinder, welche mit Gesundheitsscheinen versehen aus Seppais (Ober-Elsaß) nach Beurnevésin (Pruntrut) eingeführt worden waren, wurden sofort nach Ankunft in Beurnevésin als hochgradig Maul-und Klauenseuch e-krank befunden und ohne Verzug über die Grenze zurückspedirt.

Freiburg. Der von der Maul- und Klauenseuche infizirte Stall befindet sich auf einem vereinzelt stehenden Gute. Die Einschleppung der Seuche erfolgte wahrscheinlich durch auf dem Markt in Chavornay (Waadt) gekauftes, aus dem Val-de-Travers kommendes Vieh.

Shaffhausen. Eingeschleppt wurde die Maul- und Klauenseuche in Thayngen durch auf dem Markt in Möhringen (Großherzogthum Baden) und in Altorf durch auf dem Markt in Thengen (Großherzogthum Baden) gekauftes Vieh. St. Gallen. Je ein Fall von Rotz in Goßau und in Niederhelfenschwyl, Bezirk Wyl.

Graubünden. Ueber die Gemeinde Grono, Bezirk Moësa, wurde unterm 13. dies wegen Verdachts der Hundswuth Hundebann verhängt.

Thurgau. Je ein Fall von Milzbrand in Altnau, Bezirk Kreuzlingen, Hefenhofen, Bezirk Arbon, und Baltersweil, Bezirk Münchweilen.

Tessin. Die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche scheint durch Viehwaare aus dem Ossola-Thale erfolgt zu sein.

Waadt. Ein Fall von Milzbrand in Signy, Bezirk Nyon.

Wallis. Die von der Maul-und Klauenseuche infizirten Thiere sind am 3. dies in Domo d'Ossola gekauft worden.

Neuenburg. Die infizirten Ställe enthalten 18 Stück Vieh.

Genf. Die über einen Stall in der Gemeinde Chene-Bougeries verhängte Sperre ist aufgehoben worden.

Der Ausweis über den Stand der Viehseuchen in Tyrol und Vorarlberg verzeichnet für die Zeitdauer vom 16. Oktober bis 1. November eirea 86 Höfe und 5 Alpen mit zusammen 1926 Stück Vieh als von der Maul-und Klauenseuche infizirt.

Das Wochenbülletin von Italien vom 22. bis 28. Oktober notirt circa 260 Fälle von Maul- und Klauenseuche.

Ungarn, Fiume und Umgebung, Kroatien und Slavonien sind derzeit frei von Rinderpest.

Bern, den 19. November 1883.

Schweizerisches
Handels- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Landwirthschaft.



Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Bemerkungen.

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale

In Foglio federale

Jahr 1883

Année Anno

Band 4

Volume Volume

Heft 58

Cahier Numero

Geschäftsnummer ___

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 24.11.1883

Date Data

Seite 446-447

Page Pagina

Ref. No 10 012 096

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.